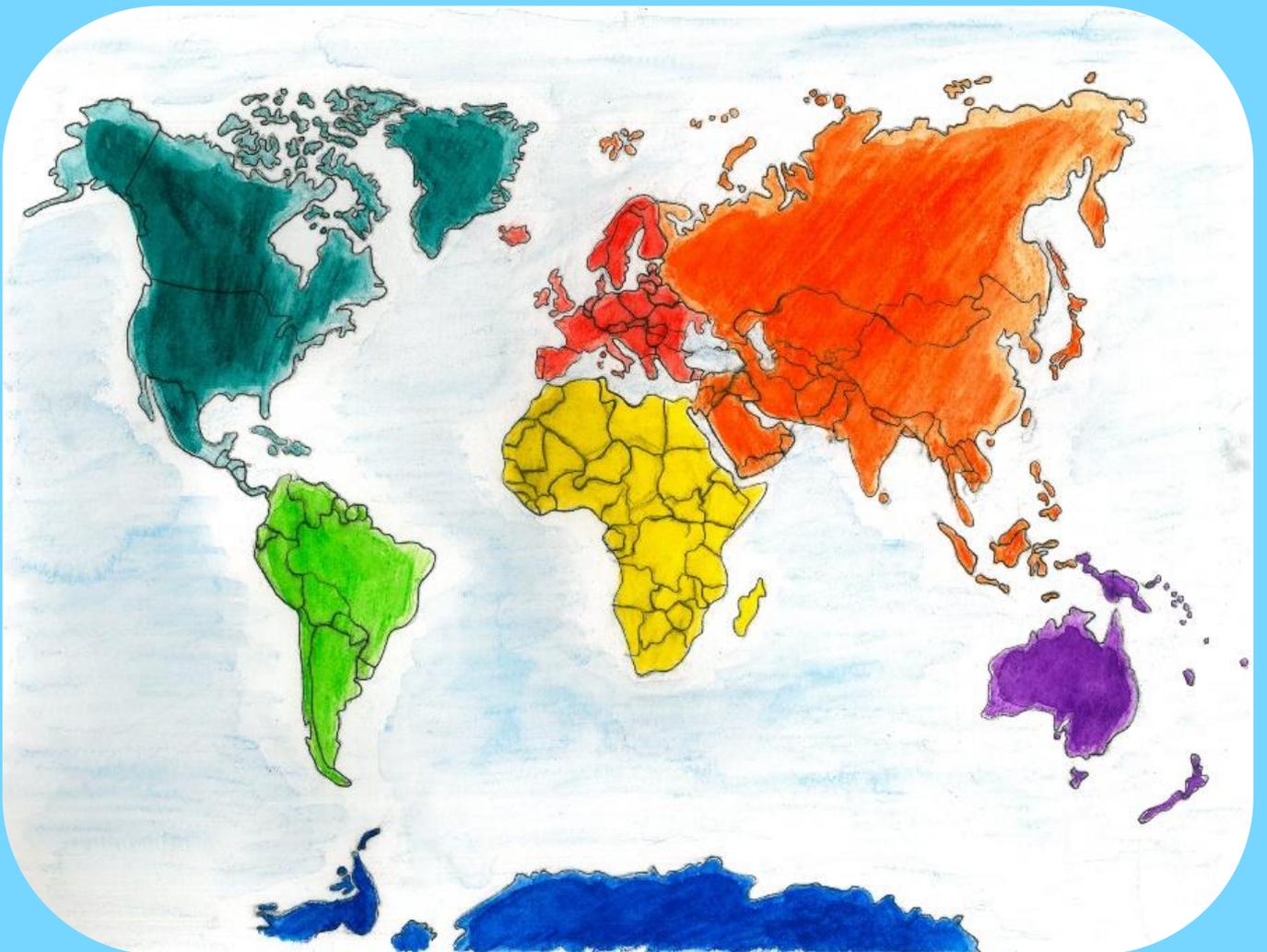


Eine Gruppenproduktion von: BCS Kindergarten & Vorschule (Berlin), ICEC (Helsinki),  
Universidad Camilo Jose Cela (Madrid), Pikler-Haz (Budapest)

(2020)

# Fragebogen

Teambuilding



## Fragebogen

Group production by:

Berlin Cosmopolitan School Kindergarten & Preschool (Berlin), ICEC (Helsinki),  
Universidad Camilo José Cela (Madrid), Pikler-Ház (Budapest)



This project has been funded with support from the European Commission.

1. Edition, May 2020

© 2020 Berlin Cosmopolitan School Kindergarten ; Preschool (Berlin), ICEC  
(Helsinki), Universidad Camilo José Cela (Madrid), Pikler-Ház (Budapest)

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, distributed, or transmitted in any form or by any means, including photocopying, recording, or other electronic or mechanical methods, without the prior written permission of the publisher, except in the case of brief quotations embodied in critical reviews and certain other non-commercial uses permitted by copyright law. For permission requests, write to the publisher at the address below.

This publication reflects the views only of the authors, and the European Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

ICCC Group  
Berlin Cosmopolitan School Kindergarten & Preschool, Invalidenstrasse 130, 10115  
Berlin, Germany

[www.iccc.group](http://www.iccc.group)

Liebe Erzieher\_innen,

Dieser Fragebogen kann als Ausgangspunkt dienen, um als Team zusammen zu finden und sich über die individuellen Ideen, Stärken, Herausforderungen und pädagogischen Ansätze auszutauschen. Ziel ist es, dass sich die einzelnen Teammitglieder besser vorbereitet, bestärkt und inspiriert fühlen und das Team als Ganzes besser funktionieren kann.

Wir empfehlen, diesen Fragebogen als Methode heranzuziehen, bevor sich Ihr Team in einer neuen Konstellation zusammen findet oder wenn ein neues Mitglied zu Ihrem Team hinzukommt. Jede Pädagog\_in hat unterschiedliche Erfahrungsschätze, Wissensbestände, Ansichten und Vorstellungen von Bildung und der Arbeit mit Kindern. Wir folgen dem Konzept des lebenslangen Lernens und sind der Meinung, dass die Reflexion der eigenen Rolle und Praxis ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Pädagog\_innen ist. Dabei kann es helfen, durch Methoden oder Gespräche, den Austausch und die Vernetzung von Kolleg\_innen zu fördern. Von diesem Austausch profitieren neben den Pädagog\_innen auch die Kinder.

Wenn der Fragebogen zunächst etwas überfordernd wirkt, kann die individuelle Bearbeitung der Fragen ein paar Tage vorher eine gute Chance der Selbstreflexion und der Vorbereitung auf das gemeinsame Gespräch bieten. So sollten die Teammitglieder in der Lage sein, in ein konstruktives Gespräch zu kommen und die gemeinsamen Ziele und Erwartungen für das bevorstehende Jahr zu klären. Falls die Vorbereitung und das gemeinsame Gespräch zeitlich begrenzt sind, empfehlen wir, die folgenden Fragen zuerst zu klären:

1. Welche Rolle habe ich als Erzieher? Wie sehe ich das Bild des Kindes?
2. Was sind meine Stärken? Was trag ich zu diesem Team bei?
3. Was ist meiner Meinung nach das Wichtigste, was hilfreich bei der Eingewöhnung neuer Kinder sein kann? Was ist mir als Pädagoge wichtig (Gruppenraum, Materialien, Unterstützung, etc.)?
4. Was sind meine persönlichen Methoden in Konfliktmomenten mit Kindern und welche Art von Sprache verwende ich im Allgemeinen, wenn ein Kind Probleme hat oder herausfordernde Verhaltensweisen an den Tag legt?

Wenn diese vier Themen besprochen werden, dann kann sich das Team zumindest auf gemeinsame Strategien, die Verwendung von Sprache im Arbeitsalltag und Ziele für die Zusammenarbeit im kommenden Kindergarten Jahr einigen. So soll die Grundlage für ein Team geschaffen werden, welches Stresssituationen und

## Fragebogen

bestimmte Szenarien mit den Kindern ruhig und professionell bewältigen kann. Wir empfehlen, die restlichen Fragen in zukünftigen Teambesprechungen zu durchzugehen, welche idealerweise einmal pro Woche stattfinden sollten.

Pädagog\_innen profitieren von der Bearbeitung dieses Fragebogens, da sie voll vorbereitet sind, offen miteinander zu arbeiten und zu kommunizieren und sich gegenseitig während ihrer gemeinsamen Zeit zu unterstützen.

\*Wenn Ihr Team die Mitglieder nicht gewechselt und diesen Fragebogen bereits im Jahr zuvor ausgefüllt hat, können Sie die Fragen beantworten, die am Ende des Fragebogens stehen, mit dem Titel: Fragebogen zu Nachbereitung am Ende des Jahres.

Am Ende des Jahres können die Pädagog\_innen den Folge-Fragebogen als Team betrachten und gemeinsam durchgehen, um zu sehen wie sie das Jahr gelaufen ist und um Pläne für das kommende Kindergartenjahr zu machen.

Wie sehe ich meine Rolle als Erzieher\_in? Wie ist mein Bild vom Kind?

Was sind meine persönlichen Stärken? Was kann ich zu meiner Gruppe und meinem Team beitragen?

Was gefällt mir an dem Beruf der Erzieher\_in am besten? Was am wenigsten?

Welches Verhalten empfinde ich als besonders schwierig und herausfordernd?  
Welches am wenigsten?

Wie habe ich das vergangene Kindergartenjahr persönlich empfunden? (Was ist gut gelaufen? Was würde ich verbessern?)

Was halte ich für die wichtigsten Aspekte, wenn es um die Eingewöhnung von neuen Kindern in die Gruppe geht? Was ist mir als Erzieher\_in persönlich besonders wichtig?

Was sind meine persönlichen Strategien, wenn es um Konflikte mit Kindern geht? Wie gehe ich mit Konflikten mit einem Kind oder unter Kindern um? Welche verbale und non-verbale Kommunikation bevorzuge ich, wenn ein Kind in eine schwierige Situation gerät oder ein herausforderndes Verhalten zeigt?

Wie gehe ich mit Stress um? Wie gehe ich mit Konflikten mit anderen Erwachsenen um (Kolleg\_innen und Eltern)? Was sind meine Strategien zur Stressbewältigung?

Wo sehe ich Sinnhaftigkeit und eine tiefere Bedeutung in meinem Beruf? Welche Wichtigkeit hat dies für mich?

Was sind meine Ziele und Bestrebungen für das neue Kindergartenjahr? Wie habe ich vor, diese Ziele und Bestrebungen für und mit meinem Team umzusetzen?

Was sind meine persönlichen Deeskalationsstrategien? Was könnte für unser gemeinsames Team funktionieren?

Wie gehen wir mit dem Thema Kinderschutz um? Was ist unser standardmäßiges Vorgehen bei dem Verdacht auf einen Kinderschutzfall oder dem Verletzen von Kinderrechten?

Was möchte ich gerne hier und jetzt besprechen oder gerne loswerden?

Was sind für mich sensible Themen und was würde ich ungern mit meinen Kolleg\_innen besprechen?

## Fragebogen zur Nachbereitung am Ende des Jahres

Wie habe ich meine persönlichen Erwartungen in meiner Rolle als Erzieher\_in erfüllt?

Wie hat sich mein persönliches Bild vom Kind im Laufe des vergangenen Jahres verändert? Was habe ich dazugelernt?

Habe ich neue Stärken oder Fähigkeiten als Erzieher\_in entwickelt? Habe ich mehr über meine persönlichen Grenzen herausgefunden?

Wie sind meine Kolleg\_innen und ich im vergangenen Jahr mit Konflikten oder herausfordernden Situationen/Verhaltensweisen umgegangen?

Haben wir es geschafft, eine gute Beziehung untereinander als Kolleg\_innen, sowie mit den Kindern und Eltern zu entwickeln? Wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht?

Habe ich etwas Neues über die Eingewöhnung von Kindern in neue Umgebungen (pädagogische Einrichtungen) gelernt und wie kann ich das Gelernte in der Zukunft anwenden?

Haben sich meine Konfliktbewältigungsstrategien und persönliches Stressmanagement verändert? Welche Sprache benutze ich, um Probleme zu lösen? War ich offen für Rückmeldungen und Anmerkungen durch meine Kolleg\_innen? Haben wir einen guten Weg für den regelmäßigen Austausch und die Kommunikation gefunden?

Kinder brauchen eine gesunde Umgebung, in der sie wachsen, sich entwickeln, spielen und lernen können. Ihre Umgebungen bieten komplexe Anforderungen und verändern sich stetig. Aufgabe der Pädagog\_innen ist es, ein Vorbild zu sein und den Kindern in allen Lebensbereichen hilfreiche und gesunde Möglichkeiten und Verhaltensweisen zu bieten. Auf diese Weise tragen Erzieher\_innen und Familien dazu bei, selbstbewusste und unabhängige Kinder, mit einem starken Gefühl von Selbstwirksamkeit und Offenheit, zu erziehen.

